

## VERLOSUNG: Stempeldruck 089 statt 08/15

[Peace of Paper](#) bietet Kreativ-Workshops mit ungewöhnlichen und sehr schönen Sieb- und Stempeldrucken. Wir verlosen zu Nikolaus einen Jutebeutel!

Giny liebt ihr Engagement bei [Peace of Paper](#). Das merkt man sofort. Ich habe nur wenige Ehrenamtliche erlebt, die so selten klagen und so voll positiver Energie sprühen. In ihren Mails ist fast alles fett geschrieben und Wichtiges in den buntesten Farben hervorgehoben. Wenn man Giny trifft oder ihre Mails liest, fallen einem sofort die Schlagwörter ein, die sie so sympathisch machen: authentisch, fröhlich, unkompliziert. Als das Herz der Initiative [Peace of Paper](#) veranstaltet sie Kreativworkshops bei denen Einheimische und Geflohene zusammenkommen.

## Damit Menschen in Austausch kommen

Wer auf die Facebookseite oder die Webseite von [Peace of Paper](#) schaut, findet zahlreiche Termine für Workshops. Ob selbst organisiert in der Werkstatt oder bei Veranstaltungen Dritter, wie dem [Welcome Café](#), die Initiative bietet Möglichkeiten zum Zusammenkommen und Kreativsein in einer Häufigkeit an, die manch andere Organisation neidisch erblassen lässt. Das Projekt ist dabei völlig uneitel und nicht prahlerisch; vielmehr zeichnet sich [Peace of Paper](#) durch ein hohes Maß an Kooperationsbereitschaft und Solidarität aus. Möglichkeiten der Zusammenarbeit werden mit Begeisterung aufgenommen, und auf ihren eigenen Kanälen bewerben sie so viele Angebote und Aufrufe anderer Initiativen und Vereine in München, dass man bisweilen suchen muss, was [Peace of Paper](#) eigentlich macht.

Denn darum geht es: ums Zusammenkommen. In den Workshops können Münchnerinnen und Münchner sowie Geflüchtete völlig ungezwungen Zeit miteinander verbringen. Während im Sprachcafé manch einer vielleicht nicht weiß, wie er ein Gespräch beginnen soll, oder es vielleicht an sehr rudimentären Deutschkenntnissen scheitert, entsteht durch die kreative Arbeit von alleine eine lockere und witzige Atmosphäre in der sich Austausch und Nähe entwickeln dürfen und nicht konstruiert werden. Sprachbarrieren werden in der Vielfalt von Farbtöpfen und Formen kreativ umschifft - denn Austausch und Begegnung hat noch so viel mehr Ebenen.

## Echte Kunstwerke

Kinder haben mit ihrer Kreativität einen sehr guten Umgang Sprachbarrieren und kulturelle Hindernisse spielerisch zu überwinden. Vielleicht weckt die Stempel- und Siebdruckwerkstatt bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine kindliche Neugier und Ideenreichtum wieder. Wer bei der künstlerischen Arbeit aber an Kindergartenpflichtprogramm und Kunstobjekte denkt, mit denen man im Erwachsenenalter nur schwer etwas anfangen kann, hat weit gefehlt. Natürlich erstellt [Peace of Paper](#) Geschenkpapier und Postkarten und die obligatorischen Herzen und Sterne sind auch dabei. Doch [Peace of Paper](#) beweist auch, dass Sieb- und Stempeldruck noch viel mehr und höchst anspruchsvoll ist. Es gibt fast nichts was man nicht bedrucken kann; bis

hin zu Buttons und dem neuen Interieur im Bellevue. Wenn ein Teilnehmer aus Afghanistan mit viel Mühe, Liebe und Zeit ein neues Verfahren für Marmorierung entwickelt, dann staunt man. Und wenn man auf die gerahmten Bilder blickt und einem Kunstwerk gegenübersteht das einen aus zahllosen Augen direkt ins Herz blickt, dann fühlt man sich... ja, was eigentlich... Berührt? Gerührt? Ertappt? In Frage gestellt? Gesehen? Anerkannt? Es ist auf jeden Fall der Moment, in dem man erkennt, dass hier nicht "bloß" gestempelt wird, sondern dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wirklich Kunst erschaffen, indem sie einen Teil von sich hineingeben. Und das ist nur möglich, weil Giny und ihre Unterstützerinnen und Unterstützer eine solch besondere Atmosphäre schaffen.

## Geselligkeit für alle

Mit allem was dazu gehört! Denn wo Menschen zusammenkommen, da ist nicht nur Trubel und Geschäftigkeit. Da ist Lachen, Essen, Musik und vieles mehr was den Zauber von Geselligkeit verströmt.

Ein paar mehr Einheimische, ein paar mehr Münchnerinnen und Münchner, die Lust haben ihre neuen Nachbarn kennenzulernen. Das wäre noch schön!

Wer jetzt denkt: "Das ist doch was für Mädchen!", der ist eingeladen einfach mal Vorbeizuschauen. Denn da wird er schnell eines Besseren belehrt. Gerade bei den geflüchteten jungen Männern erfreut sich dieses Kunsthandwerk großer Beliebtheit. Und das Druckerhandwerk ist ja auch nicht an einem Weihnachtsbastelnachmittag entstanden. Bei [Peace of Paper](#) sind deshalb alle willkommen, egal ob jung oder alt, bastelbegeistert oder skeptisch, geflüchtet oder alteingesessen, Mann oder Frau...

## In der Welt daheim

Einige Kunstwerke können mit nach Hause genommen werden. Die meisten jedoch werden auf Bazaren und bei anderen Gelegenheiten verkauft.

Wir fördern mit den Erlösen international aktive [Flüchtlingshilfe](#) Organisationen wie die IHA oder Heimatstern

So schließt sich für Giny und Peace of Paperwork wieder der Kreis.



Wer Lust hat, die Werke von *Peace of Paper* und die besondere Stimmung bei dem Projekt kennenzulernen und mitzumachen, der sollte zur Jahresausstellung am 14. Dezember, 17-22 Uhr, in die Färberei, Claude-Lorrain-Strasse 25, kommen.

Und weil heute Nikolaustag ist, haben wir für Euch noch etwas besonderen: Wir verlosen einen Jutebeutel aus Biobaumwolle von *Peace of Paper*!

Schreibt uns einfach eine Mail an [kontakt@willkommen-in-muenchen.de](mailto:kontakt@willkommen-in-muenchen.de) mit Eurer schönsten Begegnung mit einem anderen Menschen in 2017. Einsendeschluss ist der 13. Dezember.\*

*\*Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Den Gewinner entscheidet das Los. Der Gewinner wird per Mail benachrichtigt. Einsendeschluss ist der 13.12.2017 um 23.59 Uhr. Der Gewinn kann nicht umgetauscht oder in bar ausbezahlt werden. Da jedes Stück ein Unikat ist, kann der Gewinn von der Abbildung abweichen. Mitarbeiter von Willkommen-in-München.de sind von der Gewinneteiligung ausgeschlossen.*